

Neues Spezialfahrzeug für den DFB-Rollmaterialpark

Erste Probefahrt der historischen Dampfschneesleuder

Am 11. Dezember hat die Dampfschneesleuder Xrodt R12 auf der Bergstrecke unmittelbar nach dem DFB-Depot in Realp ihre erste Probefahrt unternommen. Der eindruckliche Einsatz verlief ohne grössere Probleme. Die jahrelange Arbeit des von Martin Horath angeführten Projektteams hat damit einen weiteren Meilenstein erreicht.

Eigentlich sei an jenem Freitag nur ein Bremstest im Hinblick auf einen Nachweis für das Bundesamt für Verkehr vorgesehen gewesen, sagte Martin Horath. Dabei sollte eruiert werden, ob die abgeänderte Bremsanlage beim Tender die errechneten Werte erfüllt. Weil es viel geschneit hatte, habe man für die Bremsfahrten auf dem 110 Promille steilen Teilstück zuerst den Schnee von den Geleisen räumen müssen.

Damit kam die R12 mit ihrem grossen Schleuderrad «System Leslie» (2,5 m Durchmesser) in der tief verschneiten Furka-Region zu ihrem ersten Einsatz. Wie die Maschine ihre Arbeit erledigte, konnte auf vielen Bildern und Videos, die in den sozialen Medien veröffentlicht wurden, angesehen werden.

Horath hofft, dass die offizielle Abnahme des Kessels und der Maschine im Frühling stattfinden. Allerdings sei noch kein Termin festgelegt. Auch über den zukünftigen Einsatz der R12 bei der DFB werde man diskutieren müssen. Er sei schon mal sehr zufrieden, dass der Probelauf so eindrucklich gelungen sei. Von so einem Erfolg habe er nicht mal zu träumen gewagt.

Die Arbeiten an der Maschine begannen 2002 in Goldau. Martin Horath bildete um sein Projekt herum eine rund zehnköpfige Gruppe, die in mühevoller Kleinarbeit die Xrot R12 einer Totalrevision unterzog. Ziel war es, die R12 in voll betriebsfähigem, möglichst originalem Zustand für Räumungsfahrten an der Furka einsetzen zu können.

Im November 2019 wurde die Schneesleuder von Goldau nach Realp transportiert, wo sie in der Wagenremise eine neue Heimat fand. Anfang Dezember 2020 wurde dann auch der Tender nach Realp gebracht und mit der Sleuder vereint.

Die Xrot R12 gehörte der Rhätischen Bahn und war zuerst von 1913 bis 1922 in Landquart, danach bis 1935 in Samedan und schliesslich in Davos stationiert. Dort stand sie bis Ende der 1950er Jahre im Einsatz und wurde 1968 ausrangiert. Während ihre Schwester, die R11, abgebrochen wurde, kam die R12 nach einem längeren Aufenthalt in Landquart mit anderen Fahrzeugen der Rhätischen Bahn 1971 zur Museumsbahn Blonay-Chamby.

Nach einem Tausch mit einer anderen, nicht zahnstangentauglichen Schneeschleuder wurde die DFB 1996 Besitzerin der R12. Sie wurde vorerst im Depot Gletsch untergebracht und 2002 nach Goldau in eine private Werkstatt verlegt.